

# Inhalt

I. Dimensionen der Ethik . . . . .	9
1. Einleitung . . . . .	9
2. Grundfragen der philosophischen Ethik . . . . .	10
a) Die erste Grundfrage: Was soll ich tun? . . . . .	10
b) Die zweite Grundfrage: Warum ist diese Handlung richtig? . . . . .	12
c) Die dritte Grundfrage: Was bedeuten unsere ethischen Begriffe? . . . . .	15
3. Zwei zentrale Unterscheidungen . . . . .	16
a) Die drei Ebenen der philosophischen Ethik . . . . .	16
b) Zwei Perspektiven . . . . .	19
4. Der Aufbau dieser Einführung . . . . .	20
5. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	22
II. Grundbegriffe der Ethik . . . . .	24
1. Die Unverzichtbarkeit der Metaethik . . . . .	24
a) Der Status metaethischer Aussagen . . . . .	24
b) Drei Arten von Definitionen . . . . .	25
c) Die Zweiteilung der Grundbegriffe als heuristische Strategie . . . . .	27
2. Das Sollen: deontische Grundbegriffe . . . . .	27
a) Der erste deontische Grundbegriff: „ethisch geboten“ . . . . .	28
b) Broads Unterscheidung . . . . .	31
c) Der zweite deontische Grundbegriff: „ethisch richtig“ . . . . .	32
3. Das Gute: der grundlegende Wertbegriff . . . . .	33
a) Die verschiedenen Verwendungsarten von „gut“ . . . . .	33
b) Kriterien der Anwendung . . . . .	36
4. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	38
III. Die nonkognitivistische Herausforderung . . . . .	40
1. Grundidee und Hintergrundannahmen des Nonkognitivismus . . . . .	40
a) Die Grundidee . . . . .	41
b) Hintergrundannahmen . . . . .	41
2. Sprachanalytische Vorüberlegungen . . . . .	44
a) Illokutionäre Rollen . . . . .	45
b) Drei Bedeutungskomponenten . . . . .	47
3. Hauptformen der nonkognitivistischen Ethikkonzeption . . . . .	48
a) Alfred J. Ayer . . . . .	49
b) Charles L. Stevenson . . . . .	50
c) Richard M. Hare . . . . .	51
4. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	52
IV. Der Subjektivismus . . . . .	54
1. Die Grundidee . . . . .	54
2. Aufgeklärtes Eigeninteresse . . . . .	56
a) Rationalität . . . . .	57
b) Kooperation . . . . .	58
Exkurs zur Entscheidungs- und Spieltheorie . . . . .	59
c) Gerechtigkeit . . . . .	64

3. Probleme und Grenzen des subjektiven ethischen Rationalismus . . . . .	66
a) Probleme . . . . .	67
b) Grenzen . . . . .	69
4. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	72
V. Objektivismus und Realismus (I) . . . . .	74
1. Einleitung . . . . .	74
2. Objektivismus oder Realismus: Vier mögliche Optionen . . . . .	74
a) Terminologische Festlegungen: „objektiv“ und „real“ . . . . .	75
b) Starke und schwache Varianten . . . . .	77
3. Der starke ethische Objektivismus . . . . .	80
a) Die letztbegründende Vernunftethik: Immanuel Kant . . . . .	80
b) Die letztbegründende Diskursethik: Karl-Otto Apel . . . . .	85
4. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	89
VI. Objektivismus und Realismus (II) . . . . .	91
1. Vorklärungen . . . . .	91
a) Drei Bedeutungen von „Realismus“ . . . . .	91
b) Werterfahrung und Werturteil . . . . .	95
c) Zwei Arten des Wahrnehmens . . . . .	95
2. Der starke ethische Realismus . . . . .	98
a) Drei Versionen . . . . .	98
b) Mackies Kritik . . . . .	100
3. Der schwache ethische Realismus . . . . .	103
a) Die relationale Konzeption evaluativer Eigenschaften . . . . .	103
b) Die Reichweite des schwachen ethischen Realismus . . . . .	105
c) Materiale ethische Bestimmungen . . . . .	107
4. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	108
VII. Ethischer Naturalismus . . . . .	110
1. Grundidee und Grundbegriffe . . . . .	110
a) Die Grundidee . . . . .	110
b) Wissenschaftstheoretische Vorbedingungen . . . . .	111
c) Die Attraktivität des ethischen Naturalismus . . . . .	113
2. Ansprüche und Ziele der evolutionären Ethik . . . . .	114
a) Evolutionstheorie als Grundlage des Naturalisierungsprojekts . . . . .	114
b) Ansprüche und Ziele . . . . .	116
3. Reichweite und Grenzen der naturalisierten Ethik . . . . .	120
a) Erörterung der Ansprüche . . . . .	120
b) Fazit . . . . .	124
4. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	124
VIII. Haupttypen der Ethik . . . . .	126
1. Der Gegenstand ethischer Bewertung . . . . .	126
2. Grundorientierungen ethischer Bewertung . . . . .	127
3. Deontologische Ethik . . . . .	130
4. Utilitarismus . . . . .	134
5. Tugendethik . . . . .	138
6. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	141

IX. Begründung in der Ethik . . . . .	143
1. Warum begründen? . . . . .	143
a) Nutzen und Nachteile des Projekts ethischer Begründung . . . . .	144
b) Zwei Unterscheidungen . . . . .	148
2. Das Gespenst des Relativismus . . . . .	151
a) Die Grundidee . . . . .	151
b) Einwände . . . . .	153
3. Begründungsmodelle und Begründungsansprüche . . . . .	155
a) Deduktivismus, Induktivismus und Kohärentismus . . . . .	155
b) Infallible Fundamente für die Ethik? . . . . .	158
c) Fazit: Wer hat Angst vor'm Relativismus? . . . . .	161
4. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	163
X. Freiheit, Verantwortung und Determinismus . . . . .	165
1. Einleitung . . . . .	165
2. Metaphysische Freiheit und Determinismus . . . . .	165
a) Die Problemstellung . . . . .	165
b) Begriffsklärungen: Determinismus und Freiheit . . . . .	167
c) Zwei Ebenen . . . . .	170
d) Positionen . . . . .	171
3. Ethische Freiheit und Verantwortung . . . . .	172
a) Der kompatibilistische Analysevorschlag . . . . .	172
b) Die inkompatibilistische Alternative . . . . .	173
c) Fazit: eine internalistische Deutung . . . . .	175
4. Zusammenfassung, Lektürehinweise, Fragen und Übungen . . . . .	179
Danksagung . . . . .	181
Literatur . . . . .	182
Namenregister . . . . .	189
Sachregister . . . . .	189